

Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 72 / 20. September 2024

Mit Bewegung, Partizipation und Resilienz zum 6. Zertifikat „Gesunde Kita“

Die AWO Kita „Bummi“ in Halle (Saale) konnte zum sechsten Mal in Folge das Qualitätssiegel „Gesunde Kita“ in Empfang nehmen. Das haben bisher bundesweit nur zwei weitere Kindertagesstätten geschafft, die ebenfalls aus Sachsen-Anhalt kommen. Damit blickt das Team auf über 16 Jahre kontinuierliche gesundheitsförderliche Qualitätsentwicklung zurück.

Die Kita in Halle-Neustadt betreut knapp 100 Kinder im Alter von 0 bis 7 Jahren, die von einem multiprofessionellen Team aus 13 Fachkräften gefördert werden. Den konzeptionellen Schwerpunkt legt das Team rund um Romy Damme auf Gesundheitsförderung, u.a. um einen entscheidenden Beitrag für mehr Chancengleichheit für alle Kinder, insbesondere aber für Kinder mit Entwicklungsschwierigkeiten und für Kinder nichtdeutscher Herkunft zu leisten.

Das Programm „Fit durch gesunde Lebensweise“ ist fester Bestandteil des pädagogischen Konzepts und umfasst Themen wie gesunde Ernährung, Bewegung, Kinderyoga und regelmäßige Kneippanwendungen. Seit 2022 wird die KiTa auch durch eine speziell ausgebildete Resilienzfachkraft unterstützt, die individuelle Angebote für Kinder organisiert, um deren emotionale und soziale Kompetenzen zu stärken.

Ein besonderes Highlight der Kita ist das Kinderrestaurant mit integrierter Kinderküche, in dem die Kinder eigenständig Gerichte zubereiten können – oft mit selbst gezüchteten Kräutern und Gemüse aus dem eigenen Garten. Zudem bieten thematische Projekte, wie „Gesunde Ernährung“, „Mein Körper“ und „Gesunde Zähne“, den Kindern Unterstützung für die Förderung der eigenen Gesundheit.

Auch die Raumgestaltung fördert das selbstständige Lernen und Spielen. Im Aktionsraum, dem Musik- und Rollenspielraum oder der Lernwerkstatt werden die Kinder aktiv in die Gestaltung einbezogen. Besondere Aufmerksamkeit erhält der sogenannte „Hengstenbergraum“, in dem die Kinder durch spezielle Bewegungsmaterialien ihre motorischen Fähigkeiten fördern können. „Unser Ansatz basiert auf einem umfassenden Bewegungskonzept nach Elfriede Hengstenberg und Emmi Pikler“, erklärt Romy Damme. „Die Kinder entscheiden selbst, wie sie die Geräte nutzen, um ihr Körperbewusstsein zu stärken“.

Die AWO KiTa Bummi ist eng vernetzt mit verschiedenen Beratungsstellen und Organisationen im Wohngebiet, wie der Erziehungs- und Schwangerschaftsberatung oder

der Frühförderstelle. Diese enge Zusammenarbeit ermöglicht es, die Kinder individuell und ganzheitlich zu fördern.

Die Unfallkasse Sachsen-Anhalt hat das Zertifizierungsverfahren der Kita gefördert.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Nicole Hoppe, LVG, Telefon 0391/ 288 683 – 0

Romy Damme, Kita-Leitung, Telefon 0345/8059954

BU-Vorschlag: Bei der Übergabe des Zertifikats in der Kita freuten sich gemeinsam (von links) Jeannette Röse (Auditorin aus der Kita Sonnenland, Polleben), Susanne Borchert (LVG), die Kita-Leiterin Romy Damme und Qualitätsbeauftragte Theresa Schuwerack (Kita Bummi) über das Erreichte. Foto: LVG

Das beigefügte Bild kann im Zusammenhang mit der Berichterstattung dieser Pressemitteilung honorarfrei verwendet werden.

Hintergrund:

Das Audit „Gesunde KiTa“ wurde von der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. in enger Zusammenarbeit mit KiTa-Praktiker*innen entwickelt. 83 Kriterien – u.a. zu Gesundheitskompetenzen der Kinder und des Personals, zur KiTa-Kultur, der gesunden Kinderentwicklung und zum Qualitätsmanagement – werden im Rahmen des Verfahrens auf den Stand der Umsetzung und Möglichkeiten der Weiterentwicklung analysiert. Nach bestandener Prüfung hat das Zertifikat drei Jahre Gültigkeit. Bislang haben sich 296 Kindertagesstätten aus sechs Bundesländern erfolgreich dem Zertifizierungsverfahren zur „Gesunden KiTa“ gestellt, davon 139 in Sachsen-Anhalt.